

Darmstadt

Gründach- und Entsiegelungskataster

[28.01.2022] Über Potenziale zur Entsiegelung und Dachbegrünung auf dem eigenen Grundstück informiert eine neue Kartenanwendung der Stadt Darmstadt. Das Gründach- und Entsiegelungskataster gibt den Bürgern nicht nur Tipps für die Umsetzung, sondern informiert auch über mögliche Ressourceneinsparungen.

Ein Gründach- und Entsiegelungskataster hat jetzt die Stadt Darmstadt veröffentlicht. Wie die Kommune in Hessen mitteilt, können die Bürger mit der Online-Kartenanwendung herausfinden, wo Potenziale zur Entsiegelung und Dachbegrünung auf dem eigenen Grundstück oder Gebäude vorhanden sind. Zugleich werden, nach Einzeichnung einer entsprechenden Fläche, unter anderem die eingesparten Abwassergebühren und Faktoren wie die zurückgehaltene Niederschlagsmenge oder das Feinstaubbindevermögen angezeigt. Individuell an die örtlichen Gegebenheiten angepasste Pflanzlisten geben Anregungen und Tipps für die Begrünung der Dachflächen. „Mit dem neuen Angebot wollen wir Bürgerinnen und Bürger, Eigentümer und Eigentümerinnen, aber auch Gewerbetreibende zu den Themen Dachbegrünung und Entsiegelung informieren“, erklärt Umweltdezernent Michael Kolmer. „Denn sowohl für sie wie für die Stadt insgesamt liegen darin – vor dem Hintergrund notwendiger Klimaanpassungsstrategien – große Chancen. Mit dem Kataster wollen wir aufzeigen, dass Begrünungen und Entsiegelungen nicht nur einen Mehrwert für das Stadtklima und die biologische Vielfalt bedeuten, sondern sich auch wirtschaftlich lohnen können.“ Entwickelt wurde das Kataster durch die Klär-Gesellschaft für Landmanagement und Umwelt aus Weikersheim, teilt die Stadt weiter mit. Als Basis dienen unter anderem hochaufgelöste Befliegungsdaten aus den Jahren 2019 und 2021 sowie städtische Daten zum aktuellen Versiegelungsgrad aller Darmstädter Flurstücke.

(ve)

Zum Gründach- und Entsiegelungskataster der Stadt Darmstadt

Stichwörter: Geodaten-Management, Darmstadt, Gründachkataster